

Zu "Investor wartet auf Zuschlag" vom 19. März:

Bürger zahlt die Zeche

In der letzten Gemeinderatsitzung standen zwei Anträge der Verwaltung bezüglich Kauffmann-Areal zum Entscheid und zur Abstimmung an. Im ersten Antrag ging es um die Verlängerung der Vergabe- und Angebotsbindefrist um zwei Monate. Das Credo lautete "Qualität vor Geschwindigkeit". Solange es tatsächlich der Qualität des Projektes dient und für die Bürger positive Auswirkungen hat, ist dies sicherlich der richtige Weg. So haben alle Fraktionen mehrheitlich dem Antrag auf Verlängerung der Vergabe- und Angebotsbindefrist zugestimmt. Bleibt abzuwarten wie das Ergebnis aussieht, welches die Stadtverwaltung im Mai dieses Jahres den Bürgern präsentiert.

Der zweite Antrag der Stadtverwaltung zum Thema Kauffmann-Areal hat jedoch nicht nur bei mir Verwunderung und Unverständnis ausgelöst. Bis zu 15 000 Euro sollen die Ebersbacher dem Investor für den Planungsaufwand erstatten, sollte er den Zuschlag nicht erhalten. Sprich, wenn sich Investor und Stadtverwaltung nicht einig werden, trägt der Bürger die Zeche. Eine derartige Kostenübernahmevereinbarung der Stadt Ebersbach dürfte den Investor wohl kaum motivieren, um zum erfolgreichen Vertragsabschluss zu kommen, eher das Gegenteil. Hätte man dem Investor hingegen bei erfolgreichem Vertragsabschluss eine Prämie in Aussicht gestellt, wäre der Effekt für die Stadt wohl positiver ausgefallen und der Investor wäre motivierter gewesen, um schneller zu einem Vertragsabschluss zu kommen. Wohlgemerkt, die Kostenübernahme für Planungsaufwand vor Auftragsvergabe war keine Forderung des Investors oder gar eine vertragliche Verpflichtung, sie ist sozusagen ein "Geschenk" der Ebersbacher Bürger an den Investor, von unserer Stadtverwaltung vorgeschlagen.

So verwundert es noch mehr, dass die CDU und FWV-Fraktion einstimmig diesem Antrag in der Gemeinderatssitzung zugestimmt haben, trotz einem städtischen Schuldenberg von bereits über 20 Millionen Euro. Lediglich die SPD und das Bündnis 90/Die Grünen haben den Antrag mehrheitlich abgelehnt. Dazu fällt mir nur noch das von der CDU-Fraktionsvorsitzenden bei der Haushaltsrede vorgetragene Gedicht ein: "Und die Zeche dieser Frechen hat der kleine Mann zu blechen".

Richard Rost,

Ebersbach-Bünzwangen

Erscheinungsdatum: Freitag 03.04.2009

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2009 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.